

Maßnahmen zur Senkung des Benzinpreises gefordert

Utl.: Gegen Abbau von Arbeitsplätzen bei der OMV =

Wien (OTS) - Der Landesobmann des NÖAAB, NR Dr. Michael Spindelegger, und der Vizepräsident der Arbeiterkammer Alfred Dirnberger, traten heute bei einem Pressegespräch für eine Senkung des Benzinpreises ein.

Dirnberger: "Das De-facto-Monopol der OMV läßt keinen Wettbewerb zu. Daher sind Maßnahmen des Wirtschaftsministers zu einer Preissenkung auf europäisches Niveau notwendig." ÖAAB-Landesobmann Spindelegger sprach sich auch gegen den massiv betriebenen Abbau von Arbeitsplätzen bei der OMV aus: "Man muß nicht bei Gewinnmaximierung und dem Abbau von Arbeitsplätzen Musterschüler sein."

Dirnberger erinnerte an die Forderung der AK nach einer Kartellklage. Allerdings, so Dirnberger, gebe es Widerstand von der Bundesregierung, da einige deren Mitglieder aus der OMV kommen. Auch der Finanzminister habe an einer Preissenkung wegen der dadurch sinkenden Steuereinnahmen kein Interesse. Für Dirnberger ist auch die Wiedereinführung der amtlichen Benzinpreisregelung nicht auszuschließen. "Organisiertes mieses Verhalten soll künftig nicht mit OMV gleichgesetzt werden. Das betrifft den überhöhten Benzinpreis ebenso, wie das aberwitzige Ansinnen der OMV, künftig Apothekerwaren wie z.B. Medikamente an Tankstellen zu verkaufen", kritisiert der AK Vizepräsident die Geschäftspolitik der OMV.

Rückfragehinweis: AK-Vizepräsident Dirnberger

Tel.: (01) 58883/1706

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0080 1998-09-23/10:55

231055 Sep 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980923_OTS0080